

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 24.01.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Kreiszieher „Groß träumen“ mit Tobias Teichen

Heute ist der zweite Teil unseres **VisionSundays**. Immer noch beschäftigen wir uns mit der Geschichte vom Kreiszieher Honi, der seinen Gebetskreis nicht verlassen wollte, bis Gott das Volk gesegnet hatte. Sein Lieblings-Bibelvers war **Psalm 126,1**: „Als der Herr die Gefangenen zurückführte, waren wir wie Träumende.“ Kann man denn bis ins hohe Alter Träume haben, wie es bei Honi der Fall war?

Schauen wir uns mal unser **Gehirn** an: Die linke Hälfte ist verantwortlich für Wissen, Erfahrung, Rationalität – die rechte dagegen für Gefühle, Träume und Visionen. Normalerweise verlagert sich die Hirnaktivität im Laufe eines Lebens immer weiter in die linke Hälfte. Je älter du wirst, desto mehr verlässt du dich auf deine Erfahrung, und desto weniger träumst und erwartest du viel vom Leben. Kennst du das?

Die Bibel spricht jedoch von einem ganzen Leben mit Visionen – von einer Dynamik, die von **Beten, Träumen und Gebetserhörungen** lebt und sich immer weiter verstärkt. Wenn du meinst, deine eigenen Fähigkeiten reichen aus, um das Leben zu meistern, nennt die Bibel das Götzendienst. Große Träume aber bringen dich zum Beten, da du weißt, dass du es selbst nicht schaffen kannst. Doch ob du große Träume hast, hängt gewaltig von deinem Gottesbild ab.

In **4. Mose 11,4-6** lesen wir, wie das Volk in der Wüste keine Lust mehr auf das Manna hatte und sich zum Essen nach Ägypten zurücksehnte. **Sie wollten Fleisch!** Dass Gott sie hier durch ein Wunder (!) speiste und sie vorher in Ägypten alle als Sklaven schufteten musste, schienen sie vergessen zu haben. Auch du hast dich als Christ vielleicht schnell daran gewöhnt, dass Gott dir vergibt, dir ständig neue Chancen gibt und dir echte Gemeinschaft in der Smallgroup schenkt. „Wir wollen lieber Fleisch“ – ist das auch dein Empfinden?

Gott verspricht Fleisch für einen Monat (**4. Mose 11,21-23**), und Mose rechnet kurz durch: Das klappt nie und nimmer! Wenn du mit deinem Verstand an große Träume und Gebetsziele heran gehst, wirst du immer scheitern. Gott fragt Mose: „**Traust du mir das etwa nicht zu?** Du wirst schon sehen, ob ich mein Wort halte oder nicht.“ Dasselbe fragt er übrigens auch dich...

Gott treibt riesige Wachtelschwärme zu dem Volk (**4. Mose 11,31-32**), geschätzt mehr als 100 Millionen Tiere! Das ist **göttliche Mathematik**, und die findet nicht in unserer linken Hirnhälfte statt. Sie übersteigt die menschliche Logik bei weitem. Mit diesem Gott redest du, wenn du betest, und dieser Gott schenkt dir eine Vision für dein Leben. Fange heute an, groß zu träumen!

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 24.01.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

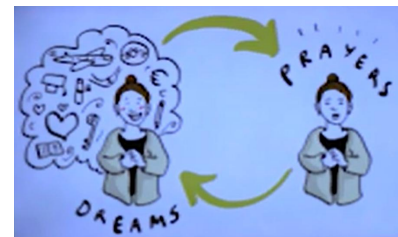
Diskussion: „Brief vom Vater“ (30 min)

Angenommen, ihr erhaltet einen Brief von eurem Vater mit dem Satz „Komm sofort zum Marienplatz, ich habe eine Überraschung für dich!“ Wie würdet ihr reagieren? Nehmt euch kurz Zeit zum Überlegen, danach könnt ihr euch anhand folgender Fragen austauschen:

- Wie würdest du reagieren und weshalb?
- Welche Erfahrungen hast du mit deinem Vater gemacht, die dich zu dieser Reaktion veranlassen?
- Wie beschreibst du das Verhältnis zu deinem Vater mit wenigen Worten?
- Was von all dem passt auf die Beziehung zu deinem himmlischen Vater?
- Worüber bist du traurig, und wo wünschst du dir Veränderung?

Reflexion: „Gebetskreislauf“ (45 min)

Schaut euch nochmal den Kreislauf aus Gebet, Erhörung und noch größeren Träumen aus der Predigt an. Was empfindet ihr dabei? Entspricht das eurer eigenen Erfahrung, oder seid ihr von eurem Gebetsleben frustriert?



In der Ehrlichkeit voreinander liegt eine große Chance: Erzählt euch von euren Gebetssiegen und auch von den Niederlagen. Lasst euch anstecken von positiven Erfahrungen, und betet füreinander, dass dieser Kreislauf wieder „in Schwung“ kommt.

Vertiefung: „Göttliche Mathematik“ (45 min)

Hier könnt ihr euch weitere Beispiele der göttlichen Mathematik anschauen:

- $5+2 = 5000$ Rest 12 (Matthäus 14,13-21)
- Wüste + Schiff = Rettung der Menschheit (1. Mose, Kapitel 6 bis 8)
- Wenig Öl + wenig Mehl = viele, viele Brote (1. Könige 17,8-16)

Fallen euch noch weitere ein? Wie reagieren die Beteiligten, vor und nach dem Wunder? Und was würdest du Gott auf die Frage antworten: „Traust du mir das etwas nicht zu?“

Zeit mit Gott: „Linke oder rechte Hälfte?“ (zu Hause)

Hast du dich auch schon an den Segen einer Gottesbeziehung gewöhnt? Wie abgeklärt empfindest du dich selbst, und wie stark bestimmt dich bereits deine linke Hirnhälfte? Nimm dir Zeit mit Gott und bitte ihn um Mut, dass du wieder groß träumen und beten kannst!